



Mag.^a Alexandra Peischer
A-6020 Innsbruck . Claudiastr. 20

Am 14. Februar ist Valentinstag. Keine Sorge: ich will nicht in die Kerbe der großen Blumen- und sonstigen Handelsketten schlagen und Sie dazu überreden, für Ihre/n Liebste/n einen Schreibgutschein zum Valentinstag zu kaufen (obwohl das ja grundsätzlich gar keine so schlechte Idee wäre ;-). Nein, ganz im Gegenteil: ich ärgere mich seit Wochen darüber, wie auch *dieser* Tag bereits für Konsum-Werbung missbraucht wird!

Aber mir bietet der Valentinstag einen guten Anlass für den heutigen Schreibimpuls. Immerhin geht es ja darum, seinen Lieb(st)en an diesem Tag zu sagen, dass man sie gern hat. Und das ist ja grundsätzlich etwas sehr Schönes!

Dieser Tag eignet sich daher wunderbar dafür, wieder einmal einen Brief zu schreiben...

Hand aufs Herz - wann haben Sie das letzte Mal einen richtigen Brief geschrieben? Eine oder mehrere handgeschriebene Seiten auf schönem Briefpapier? Und diesen per Post (mit Briefmarke!) verschickt?

Probieren Sie's doch wieder einmal aus: Schreiben Sie einen Brief! Keine E-Mail, SMS oder schnelle Postkarte, sondern einen schönen, langen, liebevoll verfassten Brief.



Vielleicht wollen Sie zuerst kurz nachdenken, an wen Sie schreiben könnten: Welche Menschen sind Ihnen wichtig? Wer in Ihrem Umfeld (Partnerschaft, Familie, Freundeskreis, KollegInnen- oder Nachbarschaft) ist Ihnen besonders wichtig und warum? Wem wollten Sie schon lange einmal etwas erzählen oder einfach nur sagen, was Sie an ihm/ihr schätzen?

Sie können den Brief auch schreiben, ohne ihn abzuschicken. An eine Person zum Beispiel, von der sie gar keine Adresse (mehr) haben oder die vielleicht schon gestorben ist. Im Schreib-Impuls geht es ja vorrangig ums Schreiben... (auch wenn die Nebenwirkung, dass sich jemand darüber freut, nicht zu unterschätzen ist!)

Haben Sie schon eine Person ausgewählt? Dann überlegen Sie, was *genau* Sie an ihr/ihm mögen: welche Eigenschaften, welche liebenswerten Kleinigkeiten oder welche kleinen Ticks? Welche ihrer/seiner Fähigkeiten und Stärken finden Sie besonders bewunderswert?

Und welche Assoziationen kommen Ihnen zu diesem Menschen, welche Wörter, Begriffe oder Dinge fallen Ihnen zu ihr/ihm ein, welche Geschichten und Anekdoten?

Sammeln Sie alles am besten zuerst in Stichwörtern und dann schreiben Sie einfach drauflos.

Viel Freude beim Schreiben und - falls möglich - dem/der EmpfängerIn viel Freude beim Lesen!

Schreibfreudige Valentinsgrüße von
Alexandra Peischer / schreib.raum